

Kollerinsel: Finanzministerium will Kostenverteilung erörtern

Doch kein Aus für Fährbetrieb?

BRÜHL. Die Landesregierung hat laut dem Abgeordneten Manfred Kern von Bündnis90/die Grünen in ihrem Entwurf des nächsten Doppelhaushalts für 2020 und 2021 die Betriebsmittel für die Kollerfähre vorgesehen. Entsprechend sei es falsch, davon zu sprechen, der Fährbetrieb solle 2020 eingestellt werden.

Der Entwurf, die Kosten seitens des Landes zu übernehmen, wurde, so Kern, damit bereits eindeutig beschlossen. Der Landtag werde wohl im Dezember formell darüber entscheiden. Es sei aber richtig, „dass wir mit der kommunalen Seite das Gespräch über die Kostenverteilung gesucht haben“, heißt es auch in der Mitteilung des Finanzministeriums.

„Als örtlicher Abgeordneter weiß ich um die Bedeutung einer direkten Verbindung zur Kollerinsel“, betont der grüne Landesparlamentarier Kern. Und zudem unterstreicht er, dass er dafür plädiere „auch weiterhin für eine Ausweitung der Betriebszeiten der Fähre anzugehen, wobei aber die Gemeinde Brühl und der Rhein-Neckar-Kreis auch finanziell mit im Boot sein sollten“.

Der Landtagsabgeordnete Karl Klein (CDU), mit dem Kern einig sei, dass das Land seiner Verantwortung

für die Erhaltung der Fährverbindung auch in Zukunft nachkommen müsse, ergänzte: „Ich begrüße es, dass das Finanzministerium klargestellt hat, dass es den Betrieb der Fähre ab 2020 nicht einstellen will. Das ist auch gut so, denn die Kollerfähre wird dringend gebraucht.“

Seit Jahrzehnten sei der Betrieb der Kollerfähre eine Landesaufgabe, sie verbindet rechts und links des Rheins eine Landesstraße. Die Kollerfähre werde nicht nur für den Nah- und Erholungsverkehr benötigt, sondern habe nach wie vor auch für die Landwirtschaft eine große Bedeutung, so der CDU-Abgeordnete in einer Stellungnahme.

Ebenso erhalte die Fähre für den zukünftigen Mobilitätspakt des Landes eine erweiterte Bedeutung. Deshalb sollte der Betrieb auf Wirtschaftlichkeit und erweiterte Nutzungszeiten geprüft werden, sagt Klein. Auch das Finanzministerium bezieht sich mitzuteilen, dass das Land den Betrieb der Fähre nicht einstellen wolle. Die Verbindung garantiere eine gute Erreichbarkeit der Kollerinsel und sei ökologisch sowie wirtschaftlich wichtig für die Region. *ras*

► Weiterer Bericht Seite 22



Diese Grüne Reisswanze und ihre Fressschäden wurden in Rohrhof entdeckt.



Reiswanzenlarven sind in den Tropen daheim und wurden eingeschleppt – in der Region sorgen sie für Einbußen etwa bei der Tomatenernte. BILDER: MONSHAUSEN/GÖRLITZ

Verband Wohneigentum: Gartenbesitzer müssen mit Veränderungen durch den Klimawandel rechnen

Wanzen auf dem Vormarsch

BRÜHL. Mehr als 30 Zuhörer haben sich zum Thema „Klimawandel und die Auswirkungen auf den Garten“ informiert. Auf Einladung des Verbands Wohneigentum Brühl, Rohrhof, Ketsch beleuchtete Gartenexperte Sven Görlitz, inwieweit die Wetterextreme mit der Klimaerwärmung zusammenhängen, welche Insekten und Pflanzen davon profitieren – und welche nicht. Viele Schaderreger benötigen diese höheren Durchschnittstemperaturen und milde Winter, um sich dauerhaft etablieren zu können.

„Die Rheinebene wird am stärksten von der Temperaturerhöhung betroffen sein, vor allem die Stadtgebiete“, so Görlitz. „Hier ist jetzt jeder Gartenbesitzer gefragt, etwas für vielfältige, blühende und vor allem grüne Gärten zu tun – für ein lebenswertes Wohnumfeld.“ Einige Besucher berichteten von Schäden an ihren

Pflanzen. Vielerorts vertrocknen Thuja und Fichten oder fallen dem Borkenkäfer zum Opfer.

„Durch steigende Temperaturen und wachsenden Warenverkehr nimmt aber auch der Befallsdruck durch Pflanzenkrankheiten, Schädlinge und weitere neue Arten zu“, erklärt Görlitz. „Beispielsweise baut die Kirschesigfliege im Laufe des Sommers große Populationen auf und schädigt dann Brombeeren, Weintrauben und Pflaumen.“

Schädlinge auf Tomatenpflanzen

In diesem Jahr gibt es auch viele Wanzen, die sich anscheinend in dem warmen Klima wohlfühlen. Besonders die Grüne Reisswanze oder die marmorierte Baumwanze haben es sich in diesem Jahr in den Gärten bequem gemacht, berichtet etwa Gudrun Monshausen. Bisher war sie in den Tropen und Subtropen als

Gemüseschädling verbreitet. Etwa seit 2010 hat sich die Art vor allem im Gemüsebau als Dauerschädling etabliert und zählt nun im Sommer zu den optisch auffälligsten Insekten.

Auch viele Pflanzenarten, die bisher kaum eine Rolle gespielt haben, treten plötzlich verstärkt auf, wie zum Beispiel der Götterbaum und der rote Horn-Sauerklee, dem auch selbst anhaltende Trockenheit nichts ausmacht. Speziell im Mannheimer Raum ist er mittlerweile weit verbreitet. Hat er sich erst einmal im Garten angesiedelt, ist es äußerst mühsam, ihn zu bekämpfen.

„Gartenbesitzer müssen sich auf viele Veränderungen einstellen“, bereitet Görlitz seine Zuhörer vor. „Aber nicht alles ist unbedingt negativ: Durch die Trockenheit wurden Nacktschnecken stark dezimiert – „Das ist doch auch mal was.“ *zg/ras*

KURZ + BÜNDIG

Musicals stehen im Zentrum

BRÜHL. Die Kinderchöre der katholischen Kirchengemeinde Brühl/Ketsch stehen beim Musicalwochenende am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Oktober, jeweils um 15 Uhr im Pfarrzentrum im Fokus. Zum Auftakt singen und spielen der kleine Chor und die Minis, um 16.30 Uhr musizieren Kinder und Jugendliche des großen Chors. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen. *zg*

Freie Wähler laden ein

BRÜHL. Der nächste Infotreff der Freien Wähler für interessierte Bürger findet am Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Clubhaus des SV Rohrhof statt. *zg*

Polizei sorgt für den Rhythmus

BRÜHL. Das katholische Altenwerk lädt zu seinem Herbstfest am Mittwoch, 16. Oktober, ab 14.30 Uhr alle Senioren bei freiem Eintritt ins Pfarrzentrum ein. Diesen Nachmittag wird das Polizeimusikkorps Mannheim musikalisch gestalten. Den Fahrdienst organisiert Maria Becker, Telefon 06202/72308. *zg/ras*

KURZ NOTIERT

Chorgemeinschaft. Am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr findet eine gemeinsame Chorprobe von Chorness und Männerchor im „Sportpavillon“, statt. Dirigat ist Hans Kämmerer.

Anzeigensonderveröffentlichung

BAUEN UND EINRICHTEN

Innen- und Außenputz
 Fassaden- und Dachdämmung
 Malerarbeiten

Uwe Heußler
GIPSER- UND STUCKATEURMEISTER

Sachsenstraße 28
68775 Ketsch/Rhein
Tel.: 06202 - 6 35 71
www.uwe-heussler.de

MORGENCARD PREMIUM

Infos unter
www.morgencard.de

Durch Modernisierung den Wert des Eigenheims erhöhen

Rolladenbau Weber: Neue Fenster und Rollladensysteme vom Profi

Jedes Eigenheim kommt irgendwann in die Jahre. Also wird die Fassade ausgebessert und gestrichen, der Bodenbelag in den Wohnräumen erneuert und die Wände frisch tapeziert. Ebenso lohnt sich eine Verjüngungskur der Fenster.

Moderne Exemplare mit dem passenden Sonnenschutz sorgen nicht nur für eine schönere Gesamtopik des Gebäudes, sie erhöhen auch den Wohnkomfort, die Energieersparnis und den möglichen Verkaufspreis der Immobilie. Rollläden lassen sich heute nahezu jeder Fensterform anpassen und sind dank kompakter Rollladenkästen auch mühelos nachrüstbar. Zudem gibt es inzwischen die Möglichkeit, einzelne Lamellen der Beschattungssysteme durch sogenannte Lichtschienen zu ersetzen. Diese lassen durch ihre löchrige Struktur auch in geschlossenem Zustand des Rollladens Tageslicht einfallen, ohne den Wohnraum unangenehm aufzuheizen. Durch eine Modernisierung lässt sich auf Dauer auch die Haushaltskasse effektiv schonen. In den kälteren Monaten erwärmt die Sonnenwärme die hinter den Fenstern liegenden Wohnräume, in der warmen Jahreszeit verhindern Rollläden deren



Das Team von Weber Rolladenbau (v.l.): Anke Weber, Marvin Weber, Michael Gözl, Christian Naber, Stefan Weber, Stefan Knebel, Thomas Brandenburger und Elke Weber. BILD: WEBER ROLLADENBAU

Aufheizung. Wer teure Ausgaben für eine Neuanschaffung tätigt und dabei zusätzlich in maßgenaue Beschattungslösungen investiert, verschönert letztlich nicht nur das Eigenheim, sondern spart auch Energiekosten, erhöht den Wohnkomfort und steigert den Wert seiner Immobilie.

Kompetenter Partner bei allen Fragen rund um die Themen Rollläden, Markisen, Fenster, Türen und Tore aller Art ist Rolladenbau Weber aus

Hockenheim-Talhaus. Das Traditionsunternehmen kündigt sich seit über 51 Jahren um die Wünsche seiner Kunden. Seit 20 Jahren ist der Sitz des Unternehmens in der Mannheimer Straße.

Der Meisterbetrieb steht für Qualität, Zuverlässigkeit und Kontinuität – nicht zuletzt durch das eingespielte Team des Unternehmens, das bereits seit Jahren besteht. Für nunmehr 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden nun Michael

Gözl und Stefan Knebel geehrt. Auch Christian Naber ist seit 20 Jahren Teil des Teams. Familie Weber ist stolz darauf, solch langjährige Mitarbeiter zu haben. Der Auszubildende Marvin Weber kann derweil auf eine zuvor abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker zurückblicken. Rolladenbau Weber ist somit auch gut gerüstet für alle Produkte, die mit Elektroinstallationen verbunden oder im Bereich Smart Home angesiedelt sind. *pr/dj/imp*

WICKERT
HOLZFACHHANDEL

NEUE GROSSE AUSSTELLUNG
AUF ÜBER 3.000 m²

- BÖDEN & LEISTEN
- GARTENGESTALTUNG
- HOLZBAU
- TÜREN & BESCHLÄGE
- DECKEN & WÄNDE

Kompetente Beratung und große Auswahl – Profitieren Sie vom Fachmarkt.

Lotschstraße 2 Landau/Pfalz
Fon 0 63 41 684-0
info@wickert.net

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RUNG

Heizung • Sanitär • Solar

Fachkompetenz in Wasser und Wärme

Tel. 06202 - 25071 • www.rung-haustechnik.de

BAUEN UND EINRICHTEN

Eigenes Klimaschutzpaket schnüren

Schlör & Faß GmbH: Durch Umrüstung von Heizsystemen Kosten einsparen

In kalten Herbst- und Wintertagen kuschelt man sich am liebsten in gemütliche Decken ein und verbringt die Zeit im Warmen. Vor allem in den eigenen vier Wänden soll es dabei behaglich sein. So verwundert es nicht, dass rund 35 Prozent der gesamten Endenergie vor allem für Heizung und Warmwasser verbraucht werden. Und wo ein hoher Umsatz ist, kann auch viel eingespart werden.

Künftig soll das neue Klimaschutzpaket der Bundesregierung für den Austausch von Heizungen, die mit Öl oder auf Basis anderer fossiler Brennstoffe betrieben werden, gegen eine klimafreundliche Anlage bezuschusst werden. Zwar ist noch nicht bekannt, wie schnell die Förderung von 40 Prozent greift, fest steht aber, dass die bereits bestehenden KfW-Fördersätze ab 2020 noch einmal um zehn Prozent erhöht werden. Außerdem gewährt das Bundesamt



Nach einer Umrüstung kann die Sonne als Energielieferant dienen.

BILD: SCHLÖR & FASS GMBH

für Wirtschaft- und Ausführungskontrolle (BAFA) hohe Zuschüsse. „Wirft man diese Förderung, die mögliche Einsparung von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas von jährlich bis zu 50 Prozent und Klimaschutzbelange in die Waagschale, dann ist weiteres Abwarten die teurere Variante“, ist sich Steffen Schlör, Geschäftsführer des Speyerer SHK-Fachunternehmens

Schlör & Faß GmbH, mit seinen Branchenkollegen einig. Nach dem richtigen Zeitpunkt für Heizungsmodernisierung oder -austausch gefragt, ist seine klare Antwort: „Unverzüglich, wenn ein Schaden vorliegt oder die Anlage immer wieder ausfällt, ansonsten idealerweise im Sommer.“ Doch egal wann, auf Warmwasser und Heizwärme müssen die Kunden der Schlör & Faß GmbH

dank einer mobilen Wärmeversorgung nicht verzichten.

Der reine Heizungsaustausch sei zwar schnell erledigt erklärt Schlör, der gesamte Ablauf erfordere jedoch mehrere Schritte. Dazu gehören die Prüfung der örtlichen Gegebenheiten, die Erstellung von Energiekonzept und Angebot, die Beantragung der Förderung sowie Einbau, Inbetriebnahme und Einweisung.

Da die Heizungsunternehmen oft über Monate hinweg ausgebucht sind, empfiehlt der Fachmann eine frühe Kontaktaufnahme. „Wer sich jetzt kümmert, kann schon im nächsten Jahr die Sonne als Energielieferanten nutzen“, bekennt sich der leidenschaftliche „Energiewendler“ zu Sonne und Pellets als Heizsystem der ersten Wahl. Der Erfolg gibt ihm recht: Allein die Solarkunden, die ihr altes Heizsystem mit einer Kollektorfläche von zehn Quadratmetern für die Heißwasserbereitung optimiert haben, konnten im Durchschnitt 40 Prozent Öl oder Gas einsparen. Ob die Modernisierung in Teilschritten oder komplett erfolgen soll, richtet sich nach den Kundenwünschen – beides wird vom Staat gefördert.

Schlör & Faß GmbH
Wormser Landstraße 247
67346 Speyer
Telefon: 06232/ 6 43 60
E-Mail: info@schloer-fass.de

Abdichtung von Kellern und Tiefgaragen

Flexband: einfache Lösung gegen Risse im Beton

In Betonbauteilen kommt es auf Grund von Bewegungen und Spannungen häufig zu undichten Fugen oder Rissen, durch die Wasser eindringen kann. Die betroffenen Gebäudeteile können von außen oftmals nur mit einem erheblichen Aufwand freigelegt und abgedichtet werden.

Wasserführende Risse und Arbeitsfugen etwa in Kellern oder Tiefgaragen werden üblicherweise von innen mit Harz verpresst. Dies entpuppt sich jedoch oft als Sisyphus-Arbeit. Bei zu starken Bewegungen und Kräften, stößt das Harz schnell an seine Grenzen. Es können erneute Undichtigkeiten entstehen, über die nun wieder Wasser seinen Weg in das Gebäude findet.

Dauerhafte Lösung

Abhilfe kann hier der zusätzliche Einbau von Isotec-Flexbändern schaffen. Diese werden von innen auf die Bauteiloberfläche aufgebracht. Da die Bänder eine Dehnfähigkeit von 400 Prozent besitzen, sind sie in der Lage dynamische Risse, Arbeitsfugen und Dehnfugen dauerhaft und sicher gegen



Mit Flexband haben Risse keine Chance.

BILD: ISOTEC-FLEXBAND

drückendes Wasser abzudichten.

Arbeitsschritte im Einzelnen
Als vorbereitende Maßnahme wird Spezialharz in den Riss injiziert, so dass dieser verschlossen ist und während der eigentlichen Abdichtung kein Wasser aus dem Betonteil aus-

treten kann. Danach werden die an den Riss angrenzenden Betonoberflächen, vorbereitet und ein Epoxidharzkleber aufgetragen. Das Flexband wird dann mittig über den Riss in den Kleber eingebettet und in einem weiteren Arbeitsgang mit Kleber überarbeitet.

primip

Heizung regelmäßig prüfen

Heizen: Effizient durch die kalte Jahreszeit

Wer sich regelmäßig um die Wartung seiner Heizungsanlage kümmert, kann die kühleren Monate des Jahres in der Regel sorgenfrei und unbeschwert genießen.

„Bei einer solchen Wartung wird die Anlage auf Herz und Nieren geprüft“, weiß Christian Halper vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Besonders wichtig sei die Kontrolle und Optimierung der Brenneinstellungen.

Typischerweise werden dabei kleinere Bauteile wie die Öldüse des Brenners als auch der Ölvorfilter im Zuge der Wartung erneuert. „Dies sorgt für einen zuverlässigen Betrieb und schafft eine wichtige Voraussetzung für die optimale Nutzung der im Brennstoff enthalten Energie“, so Halper.

Mängel im Zuge der Heizungswartung beheben

Gleiches gilt für die Einstellung der Heizungsregelung für die Vorlauf- und Kesseltemperatur: Optimale Einstellungen sorgen für einen emissionsarmen und kostengünstigen Heizungsbetrieb.

Grundlegend ist zudem, dass die Funktion der Druckhaltung

des Heizsystems überprüft wird. Dazu gehört auch, dass gegebenenfalls die im Heizsystem enthaltene Luft entfernt und bei Bedarf Wasser nachgefüllt wird. Denn Luftblasen in Heizkörpern oder Leitungen können den Energieverbrauch erhöhen und die Funktion beeinträchtigen. „Fallen Mängel oder Verschleißerscheinungen ins Auge, werden diese im Zuge der Heizungswartung behoben“, erklärt Christian Halper.

Nach 20 Jahren empfiehlt sich ein Austausch

Doch auch bei aller Pflege lohnt sich bei Modellen, die älter als 20 Jahre sind, meist ein Austausch. Setzt man auf ein modernes Brennwertgerät, lassen sich im Vergleich zum alten Kessel bis zu 30 Prozent Heizöl einsparen. Bis Ende des Jahres kann über die Aktion „Besser flüssig bleiben“, die das IWO gemeinsam mit Heizgeräteherstellern initiiert hat, noch die maximale Förderung gesichert werden.

Unter www.besser-fluessigbleiben.de kümmern sich Experten kostenlos um Fördermöglichkeiten und die Antragstellung für Eigenheimbesitzer.

SCHULTZ GmbH
SCHLOSSEREI | METALLBAU | MEISTERBETRIEB

Tür- und Fenstergitter gegen Einbruch
Türen und Tore
Treppen-/Balkon- und Außengeländer
Reparaturarbeiten und Blechbearbeitung
Schlosserarbeiten in Stahl, Edelstahl und Aluminium

Wilhelmstraße 37a | 68723 Plankstadt
Fon 06202.4656 | www.schlosserei-schultz.de

PLANKSTADT

■ ROLLADEN · FENSTER
■ TÜREN · GARAGENTORE · MARKISEN
■ JALOUSIEN · ELEKTRISCHE ANTRIEBE

Rolladenbau
WEBER
Sonnenschutz · Fenster · Türen

■ INNENBESCHÜTTUNG
■ INNENAUSBAU
■ REPARATUR-WERKSTÄTTE

Meisterbetrieb seit über 51 Jahren

MANNHEIMER STRASSE 15 · 68766 HOCKENHEIM
TEL. 06205/7266 & 189501 · FAX 18276
E-Mail: info@weber-rolladenbau.de

Treppen nach Maß
...Stufe um Stufe.

Joa-Treppenbau GmbH
Carl-Zeiss-Str. 2 · 67269 Grünstadt
Fon (0 63 59) 840 840-0
Fax (0 63 59) 840 840-10
www.joa-treppen.de

JOA
TREPPENBAU

Vetterolf GmbH
Containerdienst

Müll- und Bauschutt-Entsorgung Sand- und Kiestransport Schrotthandel

Altwingertweg 17a · 68766 Hockenheim
Fax 0 62 05 1 50 75 · info@vetterolf.de
www.vetterolf.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.30 - 11.30 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstags nach Absprache

Tel. 06205 71 64
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 und §57 KrWg.

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Bausanierung Münch GmbH
06204-60 15 703 0621-87 513 996

www.isotec.de/ms

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Innen- und Außenputz
Gerüstbau · Wärmedämmsysteme

Ihr Partner **ELLER** GMBH

Saarstraße 28 · 68723 Oftersheim
Telefon (06202) 5 11 57 · Fax 5 64 59
E-Mail: eller-mail@t-online.de

S3 - WINTERSTIEFEL MIT WEBPELZFUTTER

HAIX

AIRPOWER XR21

SUN REFLECT GORETEX

HAIX® Store Hockenheim
Gleisstraße 2 (Ecke Talhausstraße), 68766 Hockenheim, www.haix.com
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 – 19 Uhr

HAIX store

Schnüren Sie Ihr eigenes Klimaschutzpaket!

Wir unterstützen Sie dabei.

Heizung · Solar · Bäder

SCHLÖR & FASS MEISTER DER ELEMENTE

Wormser Landstr. 247 | Speyer | 06232 6436-0 | schloer-fass.de

LÖFFELFENSTER

FENSTER · TÜREN · GLASFASSADEN
Holz · Holz-Aluminium · Aluminium · Kunststoff

Produktion aus Meisterhand.

76863 Herxheim · 07276/9898-0 · www.loeffelfenster.de